



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Bergedorf

Bezirksversammlung

570.02-02

Drucksachen-Nr. XIX/0704
29.05.2012

Große Anfrage

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz

- öffentlich -
des BAbg. Fleige und GAL - Fraktion

| Beratungsfolge | am | TOP |
|------------------------------|------------|-----|
| Bezirksversammlung Bergedorf | 31.05.2012 | 2.3 |
| Bezirksversammlung Bergedorf | 30.08.2012 | 2.2 |

Ökoprofit (Mit Umweltschutz Kosten sparen) (mit Antwort)

Sachverhalt/Fragen

Am 19.01.2011 hat sich der Fachausschuss für Landschaftsplanung, Grünangelegenheiten und Umweltschutz mit der Drucksache XVIII/1384 (Mit Umweltschutz Kosten sparen) befasst. Dabei wurde von der Fa. Ökopol das Projekt Ökoprofit vorgestellt. Dieses von der Stadt geförderte Projekt hat zum Ziel, durch die Änderung von Abläufen und durch geringe Investitionen möglichst viele Ressourcen (Energie, Wasser usw.) zu sparen. Meistens wird eine hohe Wirtschaftlichkeit erreicht. Neben vielen Privatfirmen nimmt auch das Bezirksamt Nord an diesem Programm teil. Nach eingehender Beratung hat der Fachausschuss die Verwaltung aufgefordert, die Umsetzung des Programms zu prüfen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wurde bereits geprüft, ob die Verwaltung Fördergelder für das Programm Ökoprofit erhalten kann?
2. Wann wurde mit der ausführenden Fa. Ökopol weitere klärende Gespräche geführt?
3. Wurden auch mit Verwaltungseinheiten bzw. Firmen, die bereits an diesem Programm teilnehmen (Bezirksamt Nord, Sprungbrett usw.), klärenden Gespräche geführt?
 - 3.1 Wenn ja, wann wurden diese Gespräche geführt?
4. Wann wird das Prüfungsergebnis im Fachausschuss für Landschaftsplanung, Grünangelegenheiten und Umweltschutz vorgestellt?

Das Bezirksamt Bergedorf hat vorstehende Große Anfrage am 22.06.2012 wie folgt beantwortet:

Das Projekt Ökoprofit ist dem Bezirksamt seit geraumer Zeit bekannt und es hat geprüft, ob die Teilnahme an diesem Projekt sinnvoll ist. Die möglichen entlastenden Umweltpotentiale werden vom Bezirksamt bereits seit Jahren bei Bauarbeiten, Instandsetzungen oder Renovierungen berücksichtigt. Dies kann jedoch nur in solchen Fällen stattfinden, bei denen ein Zugriff auf die entsprechenden Gewerke Dach und Fach als Eigentümer machbar ist. Das trifft auf die Dienstgebäude im Regelfall nicht zu.

...

Unter Berücksichtigung der Daten des erstellten Klimaschutzberichtes Bergedorf, der lediglich die angemieteten Dienstgebäude in der Wentorfer Straße beinhaltet, wird die zufriedenstellende Feststellung wiederholt: Die in den Vorjahren vom Eigentümer veranlassten Verbesserungen haben die Kosten deutlich sinken lassen.

Gespräche mit Teilnehmern am Projekt Ökoprofit haben stattgefunden. Dabei wurde die Feststellung getroffen, dass keine Einsparpotentiale realisiert wurden, die anderweitig nicht realisiert worden wären. Die Teilnahme am Projekt habe keine über ein ohnehin wirtschaftliches Handeln hinaus gehenden, zusätzlichen Einsparungen erbracht. Von einem durchschlagenden Erfolg könne deshalb nicht gesprochen werden.

Das vorausgeschickt beantwortet das Bezirksamt die Große Anfrage wie folgt:

Zu 1: Nein

Zu 2: Bisher sind keine Gespräche geführt worden.

Zu 3: Im Rahmen der Sitzungen Fachamtsleiter „Interner Service“ in den Routinegesprächen aller Bezirke.

Zu 4: Das letzte Prüfungsergebnis des Bezirksamtes war, an dem Projekt nicht teilzunehmen.

Anlage/n:

ohne Anlagen